

Anschreiben



Liebe Kinder, liebe Eltern,

Jesus sagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

Wenn der Gottesdienst nicht in der Kirche sein kann, dann heißt das nicht, dass er ausfallen muss. Ihr könnt zu Hause als Familie Gottesdienst feiern. So habt ihr eine besondere Zeit für Euch. Gott wird dabei sein.

Sucht Euch einen schönen Ort aus. Macht es Euch gemütlich.

Um die „besondere Zeit“ vom „normalen“ gemeinsamen Spielen und Erzählen zu unterscheiden, könnt ihr den Ort gestalten:

- **Kissen** auslegen, auf denen ihr sitzen möchtet
- Einen „**Altar**“ einrichten – auf einem Tisch, einer Kiste, einem Tuch auf dem Fußboden.
- **Blumen** oder etwas anderes, um den Altar zu schmücken.
- Eine **Kerze**, die daran erinnert, dass Gott unser Licht ist und wir mit ihm zusammen feiern.
- Eine (Kinder-)**Bibel** für all die Geschichten, die wir von Gott und den Menschen erzählen und hören können. Sucht euch dort schon mal gemeinsam eine Geschichte aus für heute.
- Ein **Kreuz**, zur Erinnerung daran, dass Gott zu uns in die Welt gekommen ist. Er hat als Mensch gelebt. Er ist gestorben und auferstanden. Das Kreuz zeigt: Gottes Liebe ist stärker als der Tod.

(Es können echte Blumen sein, gemalte oder gebastelte. Das Kreuz kann aus Bauklötzen gelegt werden oder aus was auch immer ihr zur Hand habt. Es gehen auch zwei Löffel. Alles ist erlaubt. Ihr Kinder werdet mit Euren Eltern schon etwas Passendes finden. Bei der Kerze lasst euch helfen.)

Auf den nächsten Seiten habe ich Euch einen **Ablauf** aufgeschrieben, wie ihr zusammen Gottesdienst feiern könnt. Vieles davon kennt ihr aus unseren gemeinsamen Minigottesdiensten.

Mit herzlichen Grüßen Gemeindereferentin Sarah Schneider und das Mini-Team

Zu Beginn könnt ihr ein Glöckchen läuten, ein Lied singen oder etwas von einer CD hören.

- **Kerze anzünden**

Dazu wird gesagt:

Jesus sagt: Ich bin das Licht der Welt!

Wo Menschen in seinem Namen zusammenkommen, da ist Licht. Es breitet sich aus. Es wärmt uns.

Da ist Gottes Liebe mitten unter uns. Amen.

- Wenn ihr könnt und wollt – unser **Eingangslied:**

Lasst uns miteinander 189

1. F C(7)
Lasst uns mit - ei - nan - der, lasst uns mit - ei -
nan - der sin - gen, spie - len, lo - ben den Herrn!

2. F C(7)
Lasst uns das ge - mein - sam tun, sin - gen,
spie - len, lo - ben den Herrn, sin - gen, spie - len,
lo - ben den Herrn, sin - gen, spie - len, lo - ben den
Herrn, sin - gen, spie - len, lo - ben den Herrn,
sin - gen, spie - len, lo - ben den Herrn.

Capo III, dann: II: D | A(7) | - | I D :||

- **Gebet**

Lieber Gott,

wir danken dir, dass wir heute hier in der Familie Gottesdienst feiern können.

Wir bitten dich: nimm aus unseren Gedanken weg, was uns ablenkt.

Lass uns ein offenes Ohr haben für das, was du uns sagen willst.

Schenke uns eine fröhliche Gemeinschaft und segne sie.

Amen.

- **Geschichte aus der (Kinder-)Bibel**

Sucht euch vor dem Gottesdienst eine Geschichte aus, die ihr lesen, hören, erzählen möchtet.

- a) Jeder und jede kann etwas zu der Geschichte malen, kneten oder aus Bauklötzen/Lego bauen. Schaut euch an, was ihr gestaltet habt. Es gibt kein Richtig und kein Falsch. Alles ist wertgeschätzt und wird betrachtet. Wer mag, erzählt etwas zu dem, was er oder sie gestaltet hat.
- b) Sprecht darüber. Was hat Euch gefallen, was war das Schönste an der Geschichte? Was hat euch nicht so gut gefallen?

- **Lied**

Sucht ein Lied aus, das ihr kennt und das ihr jetzt gemeinsam singen möchtet.

- Jetzt könnt ihr noch einmal **beten**.

(Vielleicht gibt es etwas ganz bestimmtes, um das ihr Gott bitten möchtet. Oder wofür ihr „danke“ sagen wollt. Dafür ist hier Platz.)

Gott, du bist da.

Danke, dass wir nicht alleine sind.

Wir denken an ...

Wir machen uns Sorgen um ...

Pass bitte auf sie/ihn auf.

Wir danken dir Gott, dafür, dass...

- Wenn ihr möchtet, sprecht noch das **Vater unser** zusammen, so wie wir es immer im Minigottesdienst machen. Für diesen besonderen Gottesdienst könnt ihr es auch mal mit Bewegungen ausprobieren:

VATER UNSER IM HIMMEL - *offene Hände zum Himmel strecken*

GEHEILIGT WERDE DEIN NAME - *Verbeugung machen*

DEIN REICH KOMME - *Arme zur Seite ausstrecken*

DEIN WILLE GESCHEHE - *Hände ballen und Daumen nach oben*

WIE IM HIMMEL, SO AUF ERDEN - *Hände öffnen, zuerst hoch, dann runter zeigen*

UNSER TÄGLICHES BROT GIB UNS HEUTE - *Hände zur Schale legen*

UND VERGIB UNS UNSERE SCHULD - *Arme gekreuzt vor die Brust*

WIE AUCH WIR VERGEBEN UNSEREN SCHULDIGERN - *Hand nach vorne ausstrecken*
 UND FÜHRE UNS NICHT IN VERSUCHUNG - *Hände abwehrend nach vorne strecken*
 SONDERN ERLÖSE UNS VON DEM BÖSEN - *eine schiebende Bewegung*
 DENN DEIN IST DAS REICH UND DIE KRAFT UND DIE HERRLICHKEIT IN EWIGKEIT. AMEN.
 - *Arme leicht ausgestreckt nach oben*

- Jetzt kommt der **Segen** und aus den letzten Minigottesdiensten wisst ihr ja schon, dass man sich den in der Familie super gegenseitig geben kann. Fasst euch an der Hand oder legt einander die Hand auf Kopf oder Schulter oder nehmt euch in die Arme und sagt zueinander so was wie: *Gott segne Dich! Gott passt auf Dich auf! Gott hat Dich lieb! Gott soll immer bei Dir sein!*

Oder was Euch sonst ähnliches einfällt, was ihr einander wünschen wollt.

- Und ganz am Ende könnt ihr unser **Abschlusslied** singen:



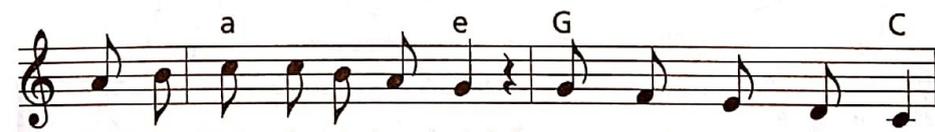
1. Hal-te zu mir, gu-ter Gott, heut den gan-zen Tag.



Halt die Hän-de ü-ber mich, was auch kom-men mag.



Hal-te zu mir, gu-ter Gott, heut den gan-zen Tag.



Halt die Hän-de ü-ber mich, was auch kom-men mag.

2. Du bist jederzeit bei mir; wo ich geh und steh,
spür ich, wenn ich leise bin, dich in meiner Näh.
Halte zu mir, guter Gott, heut den ganzen Tag.
Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.

3. Gibt es Ärger oder Streit und noch mehr Verdruss,
weiß ich doch, du bist nicht weit, wenn ich weinen muss.
Halte zu mir, guter Gott, heut den ganzen Tag.
Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.

4. Meine Freude, meinen Dank, alles sag ich dir.
Du hältst zu mir, guter Gott, spür ich tief in mir.
Halte zu mir, guter Gott, heut den ganzen Tag.
Halt die Hände über mich, was auch kommen mag.

Gestaltet von Religionspädagogin Sarah Schneider, Ingolstadt

*Dieser Vorschlag lehnt sich an die Liturgie „Gottesdienst mit Kindern – im kleinen Kreis und zu Hause“ von Kerstin Othmer, Westfälischer Verband für Kindergottesdienst an.
(www.kindergottesdienst-wesfalen.ekvw.de)*